



Sammlung Theaterzettel

Maria Stuart

Schiller, Friedrich

1886-06-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№. 1462. 60

Mannheim.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 13. Juni 1886.



143. Vorstellung
Abonnement B.

Gastspiel

der Frau Eleonore Wahlmann-Willführ, vom Königl.
Hoftheater in Stuttgart.

Neu einstudiert:

Maria Stuart.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen von Schiller.

Elisabeth, Königin von England	.....	.....	.....
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	.....	.....	.....
Robert Dudley, Graf von Leicester	.....	.....	.....
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	.....	.....	.....
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	.....	.....	.....
Graf von Kent	.....	.....	.....
Wilhelm Davison, Staatssekretär	.....	.....	.....
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	.....	.....	.....
Mortimer, sein Neffe	.....	.....	.....
Graf Kubezpine, französischer Gesandter	.....	.....	.....
Graf Bellidore, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	.....	.....	.....
Okely, Mortimers Freund	.....	.....	.....
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	.....	.....	.....
Hanna Kennedy, ihre Amme	.....	.....	.....
Margarethe Kuel	.....	.....	.....
Offizier der Leibwache	.....	.....	.....
Ein Page der Königin	.....	.....	.....

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienertinnen der Königin von Schottland.

❁ Elisabeth Frau Eleonore Wahlmann-Willführ als Gast.

Anfang **6** Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6** Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise.

Speersitze in der Reserveloge 1. Rang 1. Reihe	.....	.....	.....
Speersitze in der Reserveloge 1. Rang 2. 3. Reihe	.....	.....	.....
Speersitze in der Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe	.....	.....	.....
Speersitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Rang	.....	.....	.....
Stehplätze im Parquet	.....	.....	.....

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt	10 Uhr —	*Zug XXXI v. Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 " 50.	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	16 " 20.
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	11 " 28.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 " 15
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim nach Kadenburg, Weinheim	10 " 12.		

*) Bei länger als bis 9 Uhr 50 Minuten dauernden Vorstellungen, werden die Züge Nr. 46 und 47 erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen; für den Zug 46 jedoch ist die späteste Abgangszeit auf 10 Uhr 45, und für Zug 47 auf 10 Uhr 40 festgesetzt. Zug XXXI geht an Theatertagen eine Stunde später ab. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Bilet, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 14. Juni 1886. 19. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

Zum ersten Male: „Die Follinger“. Große Oper in 5 Akten von G. S. Rosenthal.
Musik von Edmund Kretschmer.